Weyhung. Die Kertz-Weyhung an dem Liechtmeß-Tag/wie auch anderer Sachen haben ein Fundament in der Schrifft. 147.329.
Die darwider stumpfirende Lutheraner werden glimpflich abgewiesen. 147.329.
Widerwärtigkeit. Ist ein Zeichen / daß man bey GOtt wol daran seye. 132.293.
Ist das Saltz/wormit uns GOtt die gute Tag zu versaltzen pflegt. 133.294.
Beiter Trost in Widerwärtigkeit ist Gottes Anordnung. 133.294.
Ist ein Prob-Stain der Tugend. 134.291.
Schöne Gleichnuß. 468.958.
Hat ihr eignes Gsang bey der Nacht. 171.379.
Ein Myrrhen-Büschelein. 179.394.
Ein Schmeltz-Ofen. 180.396.
Wie man sich in Widerwärtigkeit schicken soll. 353.747.
Wien. Im Jahr 1683. von der Türckischen Belägerung entsetzt. 380.790.
Wissenschafft. Natürliche Wissenschafft allein kleckt nit zu Erkandtnuß Christi zu gelangen. 122.273.
Englische und Menschliche Wissenschafften weit von einander. 404.841.
Weltliche Wissenschafften ohne Erkandtnuß GOttes machen nit glückseelig. 291. 619.
Wissenschafften werden nit bey dem Weinglaß/sonder bey der Oel-Ampel erlehrnt. 514.1055.
Wolcken. Was sie seyen. 186.408.
Wollust. Löschet den Durst eines fleischlichen Menschen nit. 199.431.
Wollust und Traurigkeit wechselen mit einander umb. 172.380.
Wunden. Warumb man etliche Wunden so schmertzhafft empfinde/andere aber nit. 70.156.
Wunden *Christi.* Seynd das Ærarium, oder Schatz-Kasten der Kirchen. 50.115. & seqq. per totum.
Würffel. Ein Sinnbild der unbeständigen Jugend. 282.603.

Z.

Zäher. Reuige Zäher eines Sünders seynd Christi liebstes Fuß-Wasser. 280. 599.
Zanck. Etlichen ist mit Zancken wol. 181. 398.
Zeitung. Gute und üble Zeitungen/so man den armen Seelen im Fegfeur bringen kan. 475.970.
Zettel. Nescientes-Zettel in der Schul der Welt. 286.609. & seqq. per totum.
Zihl und End. Solches soll der Mensch stets vor Augen haben. 461.942.
Zorn. Gächer Zorn bringt spate Reu. 289. 614.

Such-Register
Der Merckwürdigeren
In disen
Fest-Predigen
Enthaltenen Geschichten.

Die erste Ziffer weiset das Blat; die andere die Zahl.

A.

Absalon. Dessen entzündte Begierd nach seiner Zuruckkunfft aus der Flucht/ seinen Herren Vatteren zu sehen. 471. 964.
Absolutio. Absolutions-Schlüssel von den Sünden/ob sie auch bey den Prädicanten zu finden. 253.543.
Adel. Und Zaghafftigkeit stehn nit wol beysammen. Ist ein denckwürdige Geschicht. 399.830.
Æsopus. Sein lächerlicher Verhafft wegen einer gebischen Antwort. 531.1084.
Agar. Ein trutzige flüchtige Magd durch ein liebreiche Weiß zu handlen von einem Engel widerumb zu recht gebracht. 392. 815.
Albertus **Hertzog in Bayrn** macht einem Ruhmsichtigen Franzosen bey offentlicher Audienz bey erstem Anblick eines unter den Füssen ligenden Löwens sehr bang. 248.536.
Alexander Magnus. Was er für ein Weiß gebraucht habe/ ein Vestung aufzufordeten. 154.344.
Sein Glück durch einen Traum vorbedeutet. 331.699.
Sein Grab-Schrifft. 296.631.
Alter. Ein alter Mann in grosser Wassers-Noth empfangt Hülff von Christo und den HH. Englen. 538.1099.

Amá-

Amazones. Die streitbare Amazones. 274. 586.

Ammon. Deß Königs Assueri oberster Hofmaister ein Muster eines Ehr-geitzigen Menschens. 198.430.

S. Andreas **der Apostel.** Ein Weibsbild will ihn zu seinem Schutz-Heiligen haben: und warumb? 10.20.

S. Anna. Eines verzweiffleten Trost-losen Sünders gröste Zuflucht nach GOtt. 377.789.

Apelles. Unaußgemachtes Kunst-Stuck. 240.518.

Apffel. Ein guldener Apffel kost den Schottländer-König Kenéthum das Leben. 97. 212.

Aepffel eines Soldaten gröste Anfechtung/doch heroisch gedämpfft durch Uberwindung deß Fraß. 98.217.

Arbeit. Gottseelige Arbeit Käysers Theodosij in Abschreibung der Bibel. 464. 946.

Archimedes. Verbrennt mit einem Spiegel deß Römischen Feld-Herrens Marcelli Schiffs-Flotta. 485.994.

Argwohn. Ein schlimmer Koch: kochet blutige Rach. 532.1086.

Arion. Ein trefflicher Harpffenist: was er mit seiner Kunst außgerichtet habe. 439. 904. & seqq.

Aschen. Die Aschen ihrer Feind pflegten etliche Barbari aufzubehalten / zum Angedencken der eingeholten süssen Rach. 330. 697.

Atheus. GOttes Barmhertzigkeit gegen einem Laster-hafften Atheo, oder Gottes-Laugner / von dem er zum Duell heraus geforderet worden. 392.814.

Aug. Augen der H.H. Martyrer von Constantino dem Kayser in grossen Ehren gehalten. 208.452.

Einer/dem traumte/ er habe drey Augen/ erblindet. 450.925.

Außerwählte. Etliche schöne Exempel/ daß GOtt seine Außerwählte bald erhöche / bald demüthige in disem Leben. 9. 18.

B.

Bau. Die Japoneser legen bey ihren Gebäuen zuweilen einen lebendigen Menschen für den Grund-Stain unter. 260. 557.

Belisarius. Ein König am Bettelstab. 173. 381.

Beruff. Exempel aus der Bibel / daß GOtt einen Menschen zu höcheren und schwereren Dingen beruffe/als den anderen. 461.942.

Blutschand. Greuliche Blutschand einer Tochter mit ihrem eignen Vattern; welche doch letztlich noch zur Buß gelanget. 392.815.

Buch. Lieb zu den Bücheren deß Kaysers Julij Cæsaris. 33.69.

Buhler. Etlicher Buhler Thorheiten und unglückseeliger Todt. 442.911.

Buß. Ins Todt-Beth verschieben gefährlich. Erhellet an dem Chinesischen und Tartarischen Kayser Xunchi. 477.973.

Ein andere merckwürdige Geschicht. 526. 1077.

Bußwerck. Ließ ihm ein Lutherischer Chur-Fürst aus Sachsen nit übel gefallen. 365.767.

C.

C. Caligula. Der Röm. Kayser ließ seinem Pferd einen Parn aus Helffenbayn machen. 61.135.

Carolus V. **Röm. Kayser.** Dessen männigfaltige Sieg und Triumph. 162.363.

Hat nit ein viertl Stund die gantze Zeit seiner Regierung einer rechtgeschaffenen Freud genossen. 163.363.

Carolus Spinola. Sein glorwürdige Marter in dem Japonischen Feur sambt anderer unterschiedlicher Ordens-Genoßinen und Weltlicher Stands-Personen / seiner Gesellen. 334.706.

Calvinisten in Franckreich haben vil heilige Leiber verbrennt. 360.758.

Chinesische Weiber. Halten sich für schön / wann sie kurtze Füß haben. 268. 573.

Der Chineser grosse Lieb zu den abgestorbnen Bluts-Freunden. 477.972.

Christus. Schertzte mit einem frommen Alten / und halff ihm aus Wassers-Noth. 538.1099.

Christ-Kindlein. In Wachs possirt/ verursachet ein wunderliche Verzuckung. 57. 130.

Erscheint unterschiedlichen Heiligen. 62. 138.

Clotharius, **König in Franckreich.** Dessen geführte Klag im Todt-Beth/ daß er sterben müsse. 164.365.

Communion. Schöne Weiß der H. Theresiæ, Stifterin deß Carmeliter-Ordens/ andächtig zu communicirẽn. 431.891.

Constantinopel. Wann sie an den Türcken übergangen; und was der Verräther für ein blutiges Trinck-Geld darvon getragen. 357.753.

Creutz. Mit Edelgestainen versetzt. 225.882.

Crucifix. Gabe der H. Theresia ein Waffen wider Christum selbst ab. 225.882.

D.

Danckbarkeit. Deß Persianischen Königs Xerxes gegen einem Baum wegen deß verliehenen Schattens. 344.730.

Dædalus. Dessen Flucht aus der Gefangenschafft vermittelst wächsener Flügel. 21[illegible] 4[illegible]

Demuth. Vil herrliche Exempel au[illegible]er Bibel/ daß man durch Demuth zu [illegible]en Ehren gelange. 4[illegible]844.

Delphin. Ein Feind der Crocodilen. 439. 906.

Diebstal. Längst begangener Diebstal wird nach vil Jahren an einem Wäth gerochen. 193.422.
Lächerliches Diebsstücklein eines Würths/ wormit er einen Edelmann geaffet. 238. 513.

R.P. Dominicus à Jesu Maria, Carmeliter-Ordens / wird verzuckt wegen zartister Lieb zu dem Christ-Kindlein. 57.130.

Dracken. Allerhand Heilige/welche Dracken erlegt haben. 194.424.

Duell. Ein Lasterhaffter Jüngling von Tolósa forderte GOtt zum Zweykampff heraus. 392.814.

S. Dunstbanus wolte nit gleich in Himmel/ sonder vor seinem Predig-Ampt recht abwarten. 215.464.

E.

Echo. Wunderlicher Klang/oder Widerhall über die dreissig mahl. 442.909.

Edelgestain. Die beste Edelgestain seynd wol erzogne Kinder. 235.509.

Ehestand. Eheliche Treu wird durch Erhebung eines Schatz belohnt. 17.36.
Eheleuth sollen behutsam seyn in Reden und Gebärden / damit sie nit Argwohn bey dem anderen Theil verursachen/ oder wol gar Todtschlag. 532.1086.

Ehrgeitz. Der Ehrgeitzigen Wind-Sucht in dem Ammon, deß Königs Assveri oberisten Hofmaister entworffen. 198.430.

Eleeren. Ihr unordentliche Lieb zu den Kinderen an dem Phœbo gestrafft. 298.634.
Das Schertzen mit einem Kind unter dem Fenster bracht ein Mutter in grosse Aengsten. 316.669.

Empfängnuß *Mariæ.* Diser zu Ehren hat Alphonsus König in Arragonien bey tausend Kirchen und Capellen aufgebaut. 43. 101.
Empfängnuß der seeligisten Jungfrauen in dem Zwiebel gewisser Gilgen wunderbarlich abgebildet/ nit unlängst erfunden. 44.101.

Engel. Allerhand Gutthaten/so die heilige Schutz-Engel den Kinderen erwiesen haben. 520.1066.
Schöne Weiß / wie sich jährlich Ertz-Hertzog Leopold, Gubernator in Niderland / gegen seinem H. Schutz-Engel danckbarlich einzustellen gepflegt habe. 521 526.1068.
Der Schutz-Engel bringt einen tödtlich verwundten Jüngling unter das Tach/ damit er verbunden / und gehailt wurde. 525.1076.
Sagt einem Jüngling zu/ ihne drey Täg vor seinem End zu ermahnen der Gefahr [illegible]her: wird übel verstanden. 526.1077.
[illegible]e Verträulichkeit deß H. Schutz-Engel[illegible] mit einem seiner Pfleg-Kinder in letzter [illegible]ckheit und Todt. 527.1078.
Errettet sein Pfleg-Kind wunderlich aus den Händen seiner Feinden. 532.1086.
Freundlichkeit der HH. Engel gegen einem unschuldigen Alten auf einer Schifffahrt. 538.1098.

Esel. Gscheider/als sein Herr. 289.614.
Ein Sämers-Esel der Glaß truge/ und doch nichts truge. 304.642.

Exempel. Herrliche Exempel der Standhafftigkeit zweyer Martyrer; wordurch zween edle Japoneser bewegt/ zu ihnen in das Feur gesprungen / und sich für Christen bekennt haben. 334.706.

Eyfersuche. Macht gar zu leichtglaubig zum Nachtheil deß Unschuldigen. 532. 1086.

F.

Faßnacht. Faßnacht-Spiel bey den Wind-Liechteren kostet drey jungen Grafen das Leben. 222.479.

Fegfeur. Ein gottseeliger Abbt wird von den armen Seelen ermahnt/für sie zu betten. 445.917.

Feindschaffe. Bricht letztlich in tödtliche Rach aus. 525.1076.

Fenster. Ein Wunder-Gesicht mit einem Gemähl auf dem Glaß eines Kirchen-Fensters. 265.567.

Feur. Glorwürdige Martyrer im Feur. 328.690. & seqq.

Fisch. Ein Fisch / dessen Zung nächtlicher Weil leuchtet/wie ein Liecht in der Latern. 152.339.

S. Franciscus Borgias. Sein Trostschreiben an die Patres der Societät zu Cæsaraugusta in Hispanien / als ihnen das Collegium gestürmt wurde. 67.150.

S. Franciscus Seraphicus. Wird ihm noch bey Lebszeiten ein Thron in dem Himmel zubereit. 408.849.
Braucht S. Pauli Schwerdt wider einen Verfolger seines Ordens. 265.567.
Brocket Rosen im Winter von den Dörneren. 322.680.

PP. Franciscani. Vermehren in wenig Jahren das Catholische Christenthumb in dem Königreich Mexico mit vielen Millionen der Neubekehrten. 153.342.

S. Franciscus Xaverius. Wie er bey seiner Ankunfft in Japon von einem Knaben höflich bewillkommt worden. 186.470.

Fraß. Ungemeiner Fraß deß Milo. 101.225.
Anfechtung zum Fraß von einen Soldaten heroisch überwunden. 89.217.

Freund. Sollen das Best zur Sach reden. 270.576.

Freygebigkeit. Deß jungen Ungarischen Königs Ladislai unschuldige guthertzige Freygebigkeit gegen einem wolverdienten Kriegs-Obersten. 82.181.

G.

Galgen. Kayser Maximilian sahe gern den Galgen voller Dieb/und warum. 398.829

Gall. Ein Thier/so die Gall in den Ohren hat/ und wer disem gleich. 242.522.
Ganß. Zwo an dem Rucken an einander gewachsene Gänß ein Sinnbild Brüderlicher Lieb. 489.999.
Garten. Ein Reicher/der seinen Garten dem Himmel vorgezogen. 224.483.
Gebett. Errettet von der Höllen. 393.817.
Gefängnuß. Die H. Jungfrau Genovéfa erlösete vil Gefangene durch ihr heilige Woltredenheit. 189.414.
Eines gefangenen Freyherrens vergebliche/ doch sinnreiche Unterfahung / loß zu werden. 470.963.
Sinnreiche Stratagema eines Jesuits, wordurch er zu Londen aus der Gefängnuß entkommen. 389.807.
Geitz. Der alten Römer/die auch von dem Schatten der Bäum einen Zoll forderten. 342.726.
Aus Geitz eröffnete ein Jüngling das Grab / und beraubte einen todten Leichnam. 104.230.
Freche That deß See-Raubers Caracottæ aus Geitz. 469.959.
Gerechtigkeit. In Abwesenheit deß Thäters nimmt die Straff mit dessen Bildnuß vor. 106.237.
Gesellschafft. Ein verführter Jüngling trohet im Todt-Beth seinem Verführer. 417.870.
Gewissen. Das böse Gewissen jagt einen Mönchen aus dem Closter. 193.421.
Gewohnheit. Hangt einem lang an. Erscheint an einem Geiger. 474.967.
Gifft. Verhinderte/ daß deß Käysers Germanici Hertz im Feur nicht verbronnen. 330.697.
Gilgen. Unter den Dörneren/in deren Zwibel Mariæ der unbefleckten Mutter Gottes Bildnuß gefunden worden. 44.101.
Glaub. Großmüthige Red einer edlen Japoneserin/welche ihr Haut für den Glauben zur Marter anerbotte. 355.750.
Durch das Feur bewehrt in Japon. 334. 705. & seqq.
Götz. Müßten gulden seyn / sonst wolte sie Cræsus nit anbetten. 103.230.
Großmüthigkeit eines Jünglings / der unter dem Bain abnehmen auf der Harpffen gespielet. 440.907.
Gruß. Wunderliche Geschicht/daß GOtt der Englische Gruß sehr angenehm seye. 187.410.

H.

Heilige. Etliche Heilige/deren Leiber nach dem Todt unversehrt geblieben. 364.765.
Allerhand Heilige / welche Dracken und Würm getödtet haben. 194.494.
Helden. Zitteren vor Anfang der Schlacht. 397.826.
Heliogábalus der Kayser / nahm aus dem Spinnen-Geweb ab/wie groß die Stadt Rom seye. 197.428.
Hertz. Wegen deß Giffts im Feur unversehrt. 330.697.
Vil tausend Hertzen der Kinder dem Teuffel in Mexico geopfferet. 325.685.
Der H. Theresiæ Hertz beweget sich noch nach dem Todt. 419.874.
Himmel. Wölten nit allzeit in Himmel die Heilige/ob sie schon kundten. 215.464.
Holländer. Müsten im Spanischen Krieg Mariæ den Sieg lassen. 43.101.
Höll. Ein Weibsbild von Maria aus der Höllen erlöset. 348.737.
Heilige Leuth / die zu letzt noch verdammt worden. 460.940.

J.

Jacob **der Patriarch** ein Formular eines sorgfältigen Hauß-Vatters. 529.1082.
Japoneser. Legen zuweilen bey ihren Gebäuen für den Grund-Stain einen lebendigen Menschen unter. 260.557.
Jesuiten. Wie sich die Jesuiter an ihren Feinden zu rächen pflegen. 67.150.
S. Ignatius **von** *Loyola.* Erhaltet ein von dem Fenster herab fallen des Kind bey dem Leben gantz unverletzt. 316.669.
Joanna **von Orleans** ein Helden-müthige Kriegs-Oberstin. 274.586.
S. Joseph. Grosser Nothhelffer der H. Theresiæ. 169.376.
Jüngling. Versteht die Zusag seines Schutz-Engels nit recht / daß er deß herbey nahenden Sterb-Stündleins werde erinneret werden/und stirbt unglückseelig. 526.1077.
Jungfrauschafft. Ein Jungfrauen-Krantz von glüenden Kohlen. 334.705.

K.

Kalbs-Kopff. Wird von einem Lasterhafften Würth für einen Todten-Kopff angesehen. 195.422.
Ketzer. Ihr angebohrne Halßstarrigkeit. Hiervon ein lächerliche Geschicht von einem alten Weib. 537.1096.
Was für HH. Vätter und Ordens-Stiffter sich der Ketzerey widersetzt haben. 314.665.
Kinder. Richten ihr Art nach der Art ihrer Säugamm. 372.779.
Ein Kind von einer aus dem Thurn herabfallenden Glocken unbeschädiget bedeckt. 520.1066.
In Wasser-Gefahr von dem H. Schutz-Engel wunderbarlicher Weiß errettet. 520.1066.
Wolerzogene Kinder der Elteren bestes Kleinod im Schatz. 235.509.
Ein ermördetes Kind sucht Rach. 193.421
Kleinod. Suche Edelgestain.
Königreich. Schlechter Flor bey den irdischen Königreichen. 218.471
König. König Belisarius ein König / Bettelstab. 173.65.
Sterben kommt sie hart an. 16 Clo-

Clotharij, Königs in Franckreich destwegen geführte Klag. 164.365.
Kranckheit. Der Krancken schönes Beyspiel. 3.5.
Krieg. Etliche herrliche Exempel Löwenmüthiger Kriegs-Helden / wann sie verwundt wurden. 70.156
Graf Bellisarius hält gut Regiment unter den Soldaten. 137.307.
Kriegs-Oberster. Eines keuschen Kriegs-Obersten denckwürdige Mässigkeit und Freygebigkeit. 138.307.

L.

Lauffer. Americaner schneller Lauff / dem Lauff eines Roß gleich. 14.29.
Lieb. Unordentliche Lieb der Elteren zu den Kinderen schlagt übel aus. 298.634.
Thorrechte Lieb der Tartarn gegen ihrem abgeleibten Kayser. 477.972.
Unglückhaffte Lieb etlicher Buhler. 442. 911.
Ubermaisteret die Stärcke. 101.225.
Unmässige Lieb raitzet zu schlimmen Händlen an. 193.421.
Löw. Zahme Löwen. 248.536.
Dessen Rachgier. 247.535.
Löwen-Hatz der alten Römer. 249.538.
S. Ludovicus **König in Franckreich.** Hielte alles für Armuthey / was GOtt nit war. 200.436.
Luther. Ein andächtiges Heiligthumb vom Luther. 362.762.
Lutheraner. Ein Lutherischer Medicus wolte gern Lutherisch leben / und Catholisch sterben. 165.368.
Lust. Besonderer Lust Ptolomæi, deß Egyptischen Königs zu seltzamen Wunder-Thieren. 191.416.

M.

Mahler. Alexander der Grosse / ein besserer Soldat / als der Mahlerey erfahren / wird von dem Apelles in die Schul geführt. 128.285.
Maria die Mutter Gottes hailet einen tödtlich verwundten Jüngling wunderbarlicher Weiß. 525.1076.
Mariæ Bildnuß stehet den Spanieren wider die Holländer bey. 43.101.
Marter. Unerhörte Marter zweyer Priesteren der Societät in Neu-Franckreich. 335.708.
Glorwürdiger Marter-Kampff in dem Feur einer Mutter / und ihres kleinen Söhnleins. 334.705.
Meer. Denckzaichen noch heut zu Tag deß ersäufften Königs Pharao in Egypten auf dem rothen Meer. 212.459.
Maximilianus **der Kayser.** Sahe gern drey Ding / worunter auch der Galgen wäre. 398.829.
S. Michael. Der Christen-Beschützer. 405. 842.
Mönch. Vil Mönch im Chor deß Kaysers Maximilians Freud. 398.829.
Mordthat. Lange Zeit verscharret / letztlich aufmährig. 193.422.
Music. Neanthus, ein schlimmer Musicant von den Hunden zerrissen. 435.897.

N.

Nagel. Wormit man das Glück anhefften soll. 170.576.
Natur. Was die Natur in einem versagt / ersetzt sie in einem anderen. Wunderliche Geschicht hiervon. 19.39.
Non. Ein gefährliches Promontorium, oder See-Küsten diß Nahmens in Africa. 220.474.

O.

Oelberg. Christi Fußstapffen daselbst lassen sich nit verdecken. 212.457.
Opffer. Grausames Schlacht-Opffer der Königlichen Mutter dem Tartarischen König Xunchi, ihrem Herren Sohn nach dessen Ableiben zubereitet. 477.972.
Oracula. Bey den Alten betrügerisch. 241. 519.
Orpheus. Ein trefflicher Harpffenist. 436. 898.899.
Ordens-Stand. Geistlicher List eines Sohns / worunt er seinen Herren Vattern zu gleicher Nachfolg beredt hat. 387. 803.
Verfolgung der Ordens-Leuth gelingt selten wol. 265.567.

P.

S. Paulus. Leihet S. Francisco sein Schwerdt / einem ungerechten Verfolger seines Ordens den Kopff abzuschlagen. 265.567.
Phaëton. Ein kindischer Regent. 298.634.
Philippus **der II. König in Hispanien.** Dessen schöne Red im Todt-Beth zu seinem Herrn Sohn. 164.365.
Phœnix. Was von disem Vogel zu halten seye. 333.703.
Predig. Der H. Dunsthanus wolte vor predigen / als in Himmel fahren. 215.464.
Prädicanten. Was die Prädicanten für Schlüssel haben / zum Himmel / oder zu einer anderen Thür. 253.543.
Procession. Gaissel-Procession gefiel einem Chur-Fürsten aus Sachsen wol. 365. 767.
Pyrrhus ein Griechischer Fürst / wird von dem Oraculo übel angesetzt. 241.519.

Q.

Q. Curtius, Alexandri Magni Geschicht-Schreiber / aus sich selbst gebohren. 400. 733.

R.

Rab. Ein übel bestellter Kundschaffter der Welt / von dem Noë außgeschickt. 300. 638.
Rach. Herrliche Exempel etlicher alten Hayden /

Hayden / wie sie die Unbild gerochen haben. 66.147.
Rach wissen auch die unvernünfftige Thier über lang einzuholen. 247.535.
Reichthumb. Reiche verlassen das Zeitliche gar hart. 224.483.
Reliquiæ sacræ. Von den Ketzeren in Franckreich verbrennt. 360.759.
Lustige Fabel / daß sich die Catholische in Verehrung der heiligen Reliquien nit sollen lassen irr machen. 361.759.
Ein feines Heiligthumb vom Luther. 362. 762.
Reu und Layd. Vor Layd und Reu stirbt ein üble gerathne Tochter unter der Predig. 393.815.
Rosen. Im Winter. 322.680.
Ruhmsichtigkeit. Eines Edelmanns wegen seines Stammen-Wappens wird von einem anderen zu schanden gemacht. 399. 830.

S.

Semiramis. Die Babylonische Königin ein kluge Regentin. 274.584.
Sieg. Wird erhalten von einem Ritter / nachdem er sich der Mutter GOttes / dero Bildnuß er hinter dem Schild führte / inbrünstig anbefohlen. 380.793.
Aus gleicher Ursachen ware sieghafft Alphonsus König in Arragonien. 43.101.
Schatz. Schatz-graben bekommt einem Zauberer zu Nürnberg übel. 18.36.
Von einem erfundenen Schatz haben die Grafen von Kessel-Berg ihren Nahmen. 18.36.
Schauspiel. Unter den vornehmsten Schauspielen der alten Römer war die Löwen-Hatz. 249.538.
Schiffahrt. Glückliche Schiffahrt eines alten Manns durch Beyhülff Christi und der heiligen Engel. 538.1099.
Schiffbruch. Schiffbrüchige vor Zeiten liessen den erlittenen Schaden auf ein Tafel mahlen / und sambleten Geld. 527. 1078.
Schild. Diente einem Soldaten für ein Schiff. 533.1088.
Schlang. Ungeheuere grosse Schlang. 191.416.
Schönheit der Mutter GOttes bringt einen frommen Priester umb das Aug; doch ohne Verlust. 49.113.
Soldat. Soll mehr auf den Degen / als auf den Schild halten. 411.855.
Ein Feld voller Soldaten Kaysers Maximilians Augen-Lust. 398.829.
Sonn. Ist stärcker als der Wind. Lustige Fabel. 361.759.
Spiegel. Betrügerischer Spiegel eines Würths / der einem Spanier einen geschwollnen Kopff machte. 238.513.
Stärcke. Deß Milo unvergleichliche Stärcke. 201.225.
Stadt. Die Stadt muß ein Tach haben, sonst ist sie nit fest genug. 230.495.

T.

Tartarn. Ihr barbarischer Brauch sich selbst aus Lieb zu ihrem abgestorbnen König zu entleiben. 477.972.
Tillius. Der Teutschen Achilles zitterte vor Eingang der Schlacht bey Anziehung der Kriegs-Rüstung. 397.826.
Todt. Kommet offt gantz unerwart. 222. 479.
Todtschlag. Erschröckliche Geschicht von einer Vatter- und Mutter-Mörderin; welche doch noch zur Buß gelangt. 392. 815.
Glückseeliger Todt eines frommen Jünglings / der unter dem Umbfangen seines H. Schutz-Engels gestorben. 527.1078.
Trauben. Wunders grosse Weintrauben in Africa. 378.791.
Traum. Von einem Rebstock: war ein Zeichen künfftiger Glückseeligkeit. 379. 792.
Triumph. Was man den Römischen Kaysern bey ihren triumphirlichen Einzügen zuzuruffen gepflegt habe. 218.472.
Trunckenheit. Deß Königs Cambyles grausame That in der Trunckenheit. 131. 289.
Türcken. Der Türcken Untreu. 357.753.

V.

Verachtung. Schmertzt vornehme Personen allzu hart. 185.405.
Verkündigung *Mariæ.* Wunderliches Gesicht einer heiligen Closter-Jungfrauen an dem Fest der Verkündigung Mariæ. 187.410.
Verrätherey. Einem mit Gold bestochnen Verräther wird Gold eingegossen / damit sein Todt köstlich wäre. 107.238.
Deß Verräthers der Stadt Constantinopel blutiges Trinck-Geld. 357.353.
Vestung. Kein Vestung ist fest genug / die nit ein Tach über die Stadt hat. 230.495.
Etliche namhaffte Vestungen. 261.558.
Vlysses. Dessen Ruhmsichtige Red nach Soldaten-Art gegen seinem Spießgesellen. 410.854.
Unglück. Unglücks-Straich empfinden vornehme Personen gar hart. 185.405.
Vögel. Deren Federen nächtlicher Weil leuchten. 152.339.

W.

Wacht. Epaminondas, ein Griechischer Oberster ersticht einen Soldaten auf Schildtwacht: und warumb? 410.
Wachtbarkeit. Julij Cæsaris 63.
Wachtbarkeit. 186.

Wahlfahrten. Fürsten aus Sachsen giengen vor disem Wahlfahrten. 293. 626.

Wappen. Die That der Edelleuth soll mit ihrem Wappen zutreffen/ sonst wird man zu schanden. 399.830.

Warheit. Zu Hof was seltzams. 243. 527.

Warheit hat vor disem einen Altar in einer finsteren Hölen gehabt / weil man ihr selten opfferte. 242.522.

Weiber. Starckmüthig und behertzte Weiber. 274.586.

Etlicher Weiber und Jungfrauen Standhafftigkeit in der Marter. 334. 703.

Solten sich nach dem Kopff ihrer Männer schicken / und ihnen fein etwas Guts kochen. 193.422.

Vilen Weiberen stunden die Chinesische Füß trefflich wol an. 268.573.

Welt. Ein Häufflein voll Americaner bildeten ihnen ein/ ihr Insel wäre die gantze Welt. 446. 918.

Wind. Schwächer/ als die Sonn. Anmüthige Fabel. 361.759.

Würth. Ein diebischer Würth bethöret einen Spanischen Edelmann/ und zwackt ihm etliche Glied von einer guldenen Ketten hinweg. 238.513.

Wissenschafft. Allerhand Wissenschafften etlicher Weiber / trutz den Männeren. 273.584.

Wurm. Wunder- grosser Wurm. 191. 416.

Z.

Zanck. Unschuldiger Zanck zweyer Einsidel wegen eines Ziegel-Stains. 408.848.

Zeitungen. Neue Zeitungen wolte ein alter Greiß im Todt-Beth noch hören. 474. 967.

Zwilling. Zween Zwilling gantz an einander gleich. 203.444.

Alles zu grösserer Ehr GOttes.